

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 277.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Druckerei: Druckerei v. Bode, 250 Str., durch die Post bezogen 2 Str. für das Vierteljahr. Zu halbjährlicher Bestellung sind 4 Mark 50 Pf. zu zahlen. Die halbjährliche Bestellung ist zu zahlen. Die halbjährliche Bestellung ist zu zahlen.

Erste Ausgabe

Einzelheft 10 Pf. (Postgebühren). Einzelheft 10 Pf. (Postgebühren). Einzelheft 10 Pf. (Postgebühren).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Rathhausstraße 87, Hinterhaus. Telefon 153; Robatius-Str. 172. Eing. Nr. Braunschweig. Verantwortl.: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Donnerstag, 17. Juni 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinsstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von C. W. Thieme in Halle a. S.

Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen.

Die Kündigung des deutsch-amerikanischen Handelsabkommens vom Jahre 1907 ist demnach zu erwarten. Sie wird erfolgen, sobald der neue amerikanische Zolltarif von den gelegentlichen Körperparteiern angenommen sein wird, und alsdann bleiben nur sechs Monate Frist bis zum Außertreten des Abkommens. Das ist ein recht kurzer Zeitraum, um über ein neues Abkommen einig zu werden. Und wenn eine neue Vereinbarung nicht zustande kommt, dann tritt ein verhängnisvoller Zustand ein, unter dem unsere Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten offenbar zu leiden haben werden. Unsere freitragende Industrie ist jetzt bei der Hand, für die Eventualität die deutsche Zollpolitik verantwortlich zu machen. Der neue amerikanische Zolltarif ist — so lesen wir in einem Blatte dieser Richtung — in vielen Stücken ausdrücklich gegen die deutsche Einfuhr gerichtet und die Gegenkonzeptionen, die Deutschland zur Beilegung dieses Abwehrtarifs unter der heutigen agrarischen Herrschaft überhaupt bieten kann, werden der Gegenpartei wahrscheinlich nicht genügen. Einweilen noch werden in dem Deutschen Reich, in dem die Vertriebskraft ein ständiges Zurückgehen des Prozentanteils der landwirtschaftlichen Bevölkerung ergibt, Industrie und Handel die Bede der agrarischen Widerpart bezahlen müssen. Aber die Zustände fangen an, unhaltbar zu werden; das zeigt jetzt das amerikanische Handelsproblem. Es stehen ungeheure Werte auf dem Spiel, denn Amerika ist neben England und Oesterreich unser bester Kunde; für unsere industriellen Exporte dahin ist nur schwer Ersatz zu finden, während Amerika seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse, denen wir den Absatz erschweren, nicht anderswo unterbringen kann.

Das liegt sich gerade als ob wir einen ungeheuren Export nach den Vereinigten Staaten hätten und als ob umgekehrt der deutsche Markt durch unsere Fülle der amerikanischen Produktion verperrt ist. Wie sieht es nun in Wirklichkeit mit dem beiderseitigen Güterausstand? Im Jahre 1908 haben wir für 508 Millionen Mk. Waren nach den Vereinigten Staaten geliefert und für 1283 Millionen Mk. Waren von dort erhalten. Die Einfuhr betrug also 253 Proz. der Ausfuhr. Das sieht doch wirklich nicht danach aus, als ob wir den Amerikanern den Absatz bei uns so sehr erschweren. Wir erheben allerdings Forderungen nach amerikanischen Getreide und Fleisch, aber selbst wenn wir diese Artikel Zollfrei bei uns einliefern, würden sich die Amerikaner nicht im geringsten abhalten lassen, ihre Fülle an deutsche Industrieerzeugnisse ganz nach ihrem Belieben festzusetzen. Wir sind bisher mit unserer Handelspolitik eher viel zu nachgiebig als zu schroff den Vereinigten Staaten gegenüber gewesen. Das Handelsabkommen von 1907 stellt nur ein Provisorium dar; es sollte in Geltung bleiben, bis ein endgültiger Handelsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten zustande gekommen sein würde. Ob durch den neuen amerikanischen Zolltarif, der noch gar nicht feststeht, die Aussichten auf einen endgültigen Vertrag sich verschlechtern oder besser werden, läßt sich jetzt natürlich noch nicht sagen. Soviel aber sieht fest, daß die Amerikaner an der Neuregelung der beiderseitigen Handelsbeziehungen, mag diese nun eine provisorische oder eine endgültige sein, ein mindestens eben so großes Interesse haben wie wir, in Wirklichkeit noch ein viel größeres. Das ergibt sich ohne weiteres aus den obigen Zahlen über den Wert des beiderseitigen Warenverkehrs. Gewöhnlich wird dieser Zahlen gegenüber der Einwand erhoben, daß wir aus den Vereinigten Staaten hauptsächlich Rohprodukte für unsere Industrie einführen und demnach an dieser Einfuhr ebenso interessiert seien als an unserer Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten, die wiederum fast ausschließlich in industriellen Fabriken bestete. Das stimmt aber nicht. Wir haben oben nachgewiesen, daß die Einfuhr im letzten Jahre um 775 Millionen Mark höher an Wert war als die Ausfuhr. Rechnen wir hieron die Einfuhr von Rohbaumwolle, Rohwolle und anderen Rohstoffen für die Industrie ab, so bleibt immer noch ein erheblicher Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr. Und bekanntlich besteht ein sehr großer Teil unserer Einfuhr aus den Vereinigten Staaten herreis in fertigen Fabrikaten. Auf die Erhaltung dieses Exports müssen also die Amerikaner sehr wohl bedacht sein. Und sie haben doch auch ein Interesse an einem regelmäßigen Absatz ihrer Baumwolle und ihres Rohwollens nach Deutschland. Auf einen Zollkrieg werden sie es also so leicht nicht ankommen lassen. Wir werden ruhig abwarten können, welche Konzeptionen uns der neue amerikanische Tarif vertritt. Und kommt es zu Verhandlungen über ein neues Abkommen, so werden wir als der zweifelhafte Kunde der Vereinigten Staaten nicht nur Zugewinnende zu machen brauchen, sondern auch entsprechende Forderungen im Interesse unserer Exporte stellen. Sache der deutschen Regierung wird es sein, sich rechtzeitig über die Wünsche unserer Exportindustrie zu informieren.

Zu der bevorstehenden Begegnung zwischen dem deutschen Kaiser und dem Japen

schreibt das Wiener Fremdenblatt: Die beiden Herrscher, die durch ihre freundschaftlichen Beziehungen die Traditionen aufrecht erhalten, die bei den Kaiserlichen Romanen und Großherzögen seit langem bestanden, umbeir von den Wechselfällen der Politik und den Volkstimmungen, werden einander in der künftigen Schatz wiedersehen und ihr herliches persönliches Verhältnis von neuem bekräftigen. Es ist gewiss, daß die guten Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Japan, die durch eine zartere Freundschaft bedingt sind, durch die abermalige Feststellung des freundschaftlichen Einverständnisses der beiden Kaiser eine erfreuliche Verstärkung erfahren werden. Inwiefern sich ein solches Verhältnis begründet werden, wenn durch die Bekehrung in den künftigen Schatz das alte freundschaftliche Verhältnis neuerdings bekräftigt und gefördert wird, das zwischen dem verbündeten Reich und Japan besteht. Die guten Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern der beiden Truppen, zu denen die europäischen Großmächte sich zusammengeschlossen haben, sind ebenfalls ein Grund für die Festhaltung des Friedens in Europa. Das Wort schließt, daß die traditionelle Freundschaft und die gegenseitige Ausdauer der beiden Kaiser weitergehenden Zwecken dienen sollten, als vor zwei oder vier Jahren, sei wenig wahrscheinlich. Vollends aber werde man an die Begegnung weitergehende Konsequenzen schon deshalb nicht knüpfen dürfen, weil die Reize des Japen durch die Begegnung mit Kaiser Wilhelm nicht führen werde, denn aber auch dem Kaiser des Japen von England und des Präsidenten Roosevelts gelte. In den künftigen Schatz werde keine Orientierung in der europäischen Politik angestrebt werden; aber die Zusammenkunft der beiden Kaiser und der sie begleitenden Staatsmänner werde gewiss nicht ohne ständige Wirkung bleiben, die auch vom Standpunkte Oesterreich-Ungarns aus sehr erfreulich sein würde.

Der Verband der Ärzte Deutschlands und die Reichsversicherungs-Ordnung.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ hat bekanntlich in ihrer Nr. 132 unter Hinweis auf die von der Vertrauensmännerversammlung des Reichsärztlichen Verbandes der Ärzte Deutschlands am 23. Mai d. J. festgestellte „Erklärung“ zur Reichsversicherungs-Ordnung die darin enthaltenen Direktiven für die deutschen Ärzte in ungewöhnlicher scharfer Form angegriffen.

Der Vorstand des V. A. sieht sich deshalb angefaßt in der der Presse daran, antwortlich zu kommen. Im Interesse der Wahrheit und des deutschen Arztstandes zu folgender Entgegnung veranlaßt. Der Vorstand des Reichsärztlichen Verbandes gibt hiermit die Erklärung ab, daß er trotz der im Entwurfe der Reichsversicherungs-Ordnung geplanten beispiellosen Entziehung des Arztstandes in seinen Direktiven und der am 23. Mai beschlossenen „Erklärung“ nur den die Staatsbürgerliche und berufliche Freiheit des Arztstandes verwirklichtenden Bestimmungen entgegensteht, einen Verzicht auf die ärztliche Behandlung der erkrankten Krankenstandsmitglieder ausdrücklich gewährleistet wissen will (vergl. II 3 der Erklärung). Er verurteilt den Versuch der „Nord. Allg. Ztg.“, diese „Erklärung“ durch Begreifen der wichtigsten Momente zu entstellen und die Bestimmungen der Reichsversicherungs-Ordnung — insbesondere des § 141 Abs. 3 in rezidivierender Weise als unzulässig für den Arztstand binquellieren. Der Vorstand des Verbandes beweist nicht, daß von allen in Betracht kommenden Faktoren, insbesondere aber der Presse, bei genauer Prüfung des Entwurfes diese Verfeinerung durchschaut ist und der nahezu einmütigen Zustimmung der verschiedenartigen ärztlichen Organisationen in allen Teilen des Reiches der Ernst der Lage und die unbändige Notwendigkeit einer Aenderung des Entwurfes im Sinne der seit vielen Jahren vom deutschen Arztstand erhobenen Forderungen und von diesem gemachten positiven Verbesserungsvorschlägen erkannt wird.

Zum Wiederbeginn der Reichstagsverhandlungen.

Der Reichstag ist gestern zu seinem letzten kurzen Tagungsabschnitt zusammengetreten. Es ist der letzte, aber zugleich der bedeutungsvollste nicht nur der laufenden Session: Die Entscheidungen, die er bringen muß und bringen wird, werden von tiefgreifender Wirkung auf Politik und Wirtschaftsleben des deutschen Reiches sein, ja ihnen die Richtung für die nächsten Jahre vorzeichnen. Umso mehr ist es daher Pflicht der Parteien sowohl wie jedes einzelnen ihrer Mitglieder, ihren endgültigen Entscheidungen die gewissenhafteste Prüfung aller Argumente unter dem höchsten Gesichtspunkt einer erprießlichen Wirkung der Schlußfolgerungen auf das Gesamtwohl des Reiches und Volkes und unter Voraussetzung des nationalen Gedankens voranzusetzen zu lassen. Die verbündeten Regierungen sind überein gekommen, seitler zu Lage getretenen Wünschen in bezug auf einzelne Steuern Rechnung zu tragen, und haben Ertragsverhältnisse für die als abgelehnt zu betrachtenden Entwürfe ihres ursprünglichen Programms und für die ihnen unannehmbaren erscheinenden Beschlüsse der Finanzkommission schon jetzt vorgelegt. Fürst Bismarck wird ihnen in der heutigen Mittwoch-Sitzung das Geleitwort geben und der Reichssekretär die vom finanztechnischen Standpunkt erläutern. Mit noch größerer Spannung als sonst sieht man den Ausführungen des Kanzlers entgegen, der nach bewegten Reden und heftigen Kämpfen dem Reichstage und der Öffentlichkeit die Stellung der Verbündeten

Regierung der gegenwärtigen Situation gegenüber persönlich fundieren wird.

Es wäre verfehlt, den neuen Steuerplänen und dem erneuten Verlust einer Begleitadresse auf den Gedanken zu fallen. Man wird sich im Augenblick auf den schon so oft ausgesprochenen und so oft wiederholten Wunsch beschränken müssen, daß sich namentlich durch ein Ausweg aus den scheinbar unentwirrbaren Wirrnissen finden wird, eine Lösung, bei der es nach dem Worte eines bekannten Parlamentariers weder Sieger noch Besiegte gibt, die sich bedauern wird zum Segen des gesamten Vaterlandes.

Aus dem Reichstage.

Die 261. Sitzung vom 15. Juni beginnt damit, daß das Ansehen der seit der letzten Sitzung verstorbenen Abgeordneten Schellhorn (natl.), Schmitt (Soz.) (natl.), (frei, Sp.) und Gollmann (Soz.) in der üblichen Weise gelehrt wird. Darauf tritt das Haus in die Beratung der Tagesordnung, die Interpellation von Schellhorn (frei, Sp.) über die medienburgische Verfassungsfrage, ein, die vom Abg. Wachtel (frei, Sp.) eingehend begründet wird. Die Beschlüsse werden dem Antragsteller nicht vorgezogen. Staatssekretär v. Bethmann-Sollweg stellt dies fest, befreit aber die Minderheit der Behauptung des Vorredners, daß das Reich infolge seiner Kompetenz-Kompetenz in der medienburgischen Verfassungsfrage zuständig sei. Die Frage müsse weniger von der staatsrechtlich-theoretischen als von der politischen Seite betrachtet werden. Die Reichsregierung sei einer Meinung mit der medienburgischen, die mit Entschlossenheit die Frage aufgenommen und mit Entschlossenheit an ihr festhalte. Gerade die gegenwärtige Lage zeuge dafür, daß die großherzogliche Regierung darauf hinarbeiten, die Frage bald zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen. (Seitens der Reichsregierung.) Der medienburgische Bevollmächtigte, Herr v. Brandenstein, spricht die Hoffnung aus, daß die Minderheit ihren Widerstand aufgeben werde. Seine Regierung sei entschlossen, das Werk zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen. Bei der Besprechung der Interpellation verliest zunächst Abg. v. Hermann (natl.) eine Erklärung, nach der seine Freunde es nach wie vor ablehnen, sich an dieser, die Kompetenz des Reichstages übersteigenden Verhandlung zu beteiligen, deren Resultat dem Reichskanzler eine Verlegung der verfassungsmäßigen Rechte der Einzelstaaten anzure. (Beifall.) Abg. v. Döring (Natl.) gibt eine ähnliche Erklärung für seine Freunde ab. Als daraufhin Reichspräsident Kaschke die nachfolgenden Redner bittet, ihre Reden nicht mehr zu verlesen, da dies nur den Gerren aufzomme, die der deutschen Sprache nicht mächtig seien, erregt er großen Unwillen, der sich zu förmlichen Protestrufen steigert, als er dem Vorredner das Wort zur Geschäftsordnung verweigert. Trotzdem erhebt Abg. Lind (natl.) das Wort zu einer eingehenden Bestimmung der Interpellation, nach deren Beendigung der medienburgische Bevollmächtigte, Herr v. Brandenstein, sein Rand dagegen verwarft, daß es schlechter Schulverhältnisse als das andere Deutschland habe, und hebt die Verdienste der medienburgischen Minderheit um die innere Kolonisation des Landes hervor. Reichspräsident Kaschke hält es sodann doch für angebracht, seine Bemerkung im Anschluß an die Erklärung des Abg. v. Döring zu beenden und zu versichern, daß ihm jede beleidigende Mißtat ferngelegen habe. Abg. Spahn (Ztr.) verweist schließlich auf eine frühere Erklärung des Abg. Reber, während Abg. Frohme (Soz.) wieder weitläufig für die medienburgische Verfassungsänderung eintritt. Abg. v. Treuenfels (natl.) tritt sodann noch energisch für die medienburgische Minderheit ein, die hier im Reichstage unerbörten Angriffen ausgesetzt sei. Es sprechen dann noch Dr. Wiewer und v. Treuenfels. Nächste Sitzung: Mittwoch 2 Uhr. Tagesordnung: Zweite Lesung der Reichsfinanzgesetz. Vorlagen (Erfahrung).

Die Ausführungsbestimmungen zum Zweiteschulgesetz

sind, wie wir erfahren, namentlich fertiggestellt und werden in den nächsten Tagen erscheinen. Wenn hieran aber die die Erwartung geknüpft wird, daß damit auch die Gehaltsnachzahlung ihrer Regelung finden, so ist diese Auffassung unzutreffend. Man muß vielmehr damit rechnen, daß die Nachzahlungen sich bis in den Erhober oder sogar November hinziehen werden. Und diese Verzögerung hat zwei Ursachen. Einmal müssen zunächst die Unterlagen für die Verteilung der 35 Millionen auf die einzelnen Provinzen beschafft werden. Diese ergeben sich aus den zu ermittelnden Mehrbelastungen aller einzelnen Gemeinden. Erst wenn diese feststehen, kann die Verteilung des Staatszuschusses an die Provinzen unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit erfolgen. Ferner müssen aber auch die Tarife für die Mehrbelastung durch den

Fowler'sche Dampfplüge

in den mannigfachsten Constructionen, für die verschiedensten Boden- und Wirtschafts-Verhältnisse passend,

unerreicht

in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe,

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

in gleichfalls neuesten, vollkommensten Ausführungen werden auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig gezeigt von

John Fowler & Co. aus Magdeburg.

Auskunft wird erteilt auf dem Ausstellungs-Stand 303, Reihe 79 (im Freien) sowie im Hôtel Hauffe.

Mehr als 50 jährige Erfahrung in allen Weltteilen.

83.

Motorwagen



Zuverlässig
Sparsam
Schnell

Brennabor

besten Tourenwagen

Vorteilhaft
beim Einkauf.
Leichte Handhabung.

Preisliste kostenlos.
Vertreter:

H. Schöning, Halle a. S.

Einzelne Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen werden reell und erstklassig angefertigt.

G. Schalbe, Möbelfabrik,
Alter Markt 1.

Ausstellung fertiger Wohnungs-Einrichtungen im ganzen Hause. [2740]

Wir haben von der [9292]

Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins
Halle a. S.

1500000 Mk. 4 1/2 % hypothek. sichergestellte Teilschuldverschreibungen

unkündbar bis zum Jahre 1914

übernommen und legen sie **Freitag, den 18. Juni d. J.**

in **Halle a. S.** bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., bei dem Bankhause H. F. Lehmann, bei dem Bankhause Reinhold Steckner,

in **Düsseldorf** bei der Bergisch-Märkischen Bank, in **Hannover** bei dem Bankhause Bernhard Caspar

zum Kurse von **100,50 %** zur Zeichnung auf. Ausführliche Prospekte sind bei den Zeichnungsstellen zu haben.

Halle a. S., Düsseldorf, Hannover, den 12. Juni 1909.
H. F. Lehmann. Bergisch-Märkische Bank. Bernhard Caspar.

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität

Motoren und Lokomobilen

für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie

Sauggasmotoren-Anlagen

in bester Ausführung und modernster Konstruktion.



Aufforderung zur Beteiligung
an der

Pflanzungsgesellschaft Kibaranga
in Deutsch-Ost-Afrika,
G. M. B. H.

Kapital 300000 Mark.

Zur Erwerbung und dem weiteren Ausbau der in der Nähe der Usambarabahn gelegenen Sisal- und Kautschukpflanzung Kibaranga, die bereits im Jahre 1910 ihre ersten Ernten einbringt, werden bis zu 250000 Mk. in Anteilen von mindestens 500 Mk. zur Zeichnung aufgelegt. Das Kapital wird im ersten und zweiten Jahre mit 5 %, im dritten und vierten mit 8 %, später mit 15 % verzinst werden. Ausserdem ist vom 5. Jahre an eine höhere Dividende zu erwarten. Eine ausführliche Denkschrift nebst Rentabilitätsberechnungen wird auf Anfrage portofrei zugesandt. [9290]

Berlin-Wilmersdorf, Motzstrasse 52.
Syndikat zur Errichtung der Pflanzungsgesellschaft Kibaranga.

K. Mauersberger.

Fabrik: Ammendorf bei Halle a. S. — Fernsprecher 20.

Färberei und Chemische Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe, Dekorationsstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Spitzen, Federn, Handschuhe etc.

Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
Grösstes Spezial-Etablissement der Provinz.
6 Läden am Platze.

Leipzigstr. 33, Fernspr. 1248
Geltstr. 15, 1252
Gr. Steinstrasse 1-2
(am Kleinschmieden)

Moritzkirchhof 5
Steinweg 27 (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 39 (nahe Walhalla)

und diverse Annahmestellen. [9008]

Am 1. Juli 1909 fällige Coupons
werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst. [9263]

Für die Reisezeit
empfehlen wir unsere **Stahlkammer (Safes)** zu kulantesten Bedingungen.

Ernst Haassengier & Co.,
Gr. Steinstr. 10.

Patentbureau Paul Haves,
Ingenieur,
Halle a. S.,
Merseburgerstr. 161. — Tel. No. 565.

Verzinnerer
R. Hunder, Halle Trotha,
Saalwerberstr. 7. — Teleph. 3522

Reischeden, Aufsatzhemden, Turnhemden, Sportheimden.
Große Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Strickmaschinen
liefert billigst P. Kirsch, Döbrin 32.

Königl. Preuss. Lotterie.

Die Abhebung der Lose zur 1. Klasse, welche bei **Verlust des Zurechths** bis **hinterlässt Montag, den 21. Juni cr., abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. [6427]

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer:
Burchardt, Fischer, Frenkel, Lehmann.

Weg
mit allen Eismaschinen und Gläsern zum abkühlen und zerhacken! Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau

Adler-Konservegläser
mit **inductivem Glasdeckel-Verschluss.**
welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zurechtigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten. Verfügt in all bester Glasbehandlung, in verschiedene Größen, event. wieses Baumgummi nach Glasbläserwerke Adolphstr. A. G. Penzig in Schöne.



Allgemeine Bauartikel-Anstellung
Leipzig 12, -30. Juni.
Besuch jedem. dringend empfohlen.

Gebrauchte Möbel
Läden, Kontor-, Restaurations-Einrichtungen, Geschäfte, Pianinos, (auch ganze Nachlässe v. Möbeln) kauft stets und zahlt die höchsten Preise

Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geititz. 25

Für Bruchleidende
empfiehlt seine anerkannt vorzüglich ausgeführten **Bruchbänder**

E. Kertscher, Bandagist,
Spezialhaus für Bruchbandagen, Leibbinden, Gummilwaren, unt. Leipzigstr. (Ecke Poststr.)

Apotheker Benemann's Diamantstein kettet dauerhaft Glas, Porzellan, Steigut, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Asphalt, Alabaster, Bernstein, a Fl. 50 u. 100

Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.
Mit 2 Beilagen.

Ein 1800 Morgen grosses abgebohrtes Terrain in der Nähe von **Senftenberg (Niederlausitz),** auf welchem **480 Millionen hl Braunkohlen** in günstiger Ablagerung erbohrt sind, ist zu verkaufen.

Uilmann,
Wiesenthal bei Tzschechel i. L.

[9289]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. — Telephon 158.

Hallescher Reiter-Verein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am **Freitag, den 25. Juni 1909**, vormittags 12 Uhr im „Hotel zur Stadt Hamburg“ statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1908. 2. Bericht der Revisoren. 3. Entlastungserklärung. 4. Wahl des Vorstandes. 5. Wahl der Revisoren. 6. Wahl des Schlichtergerichtes. Der Vorstand.

Öffentliche Pferderennen

am **Sonntag, den 20. Juni 1909**, nachmittags 3 Uhr auf den Herrenkrugwiesen bei Magdeburg.
6 Herren-Rennen und 1 landwirtschaftliches Rennen.
 Totalfaktor ist im Verriebe. Näheres ergeben die Plakate.
Sächsisch-Thüringischer Reiter- und Pferdezücht-Verein.

Haus-Verkauf.

Ein in bester Geschäftslage auf dem unteren Steinweg gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit drei Läden sofort preiswert zu verkaufen. Vermittler verboten. **Schlack, Magdeburgerstr. 60.**

Putz-Geschäft

in schöner Residenzstadt des Harzes, nahe dem Stadthaus, herrliche Einrichtung, zweifelhafte Waren, besterwillig, Lager, wegen Verziehen zu 4500 Mk. Bar verfi. Miete 500 Mk. Offerten unter „Modes“ postlagernd Silberhbf.

Verkaufe mein in gut. Lage gutgeh. Kolonial-, Drogen- und Delikatessengeschäft umständl. per Hof. ob. in. Schöner Walden m. Wohnh. Gr. 5-6000 Mark. Offert. unter „S. S. 65“ an „Zusatzband“, Leipzig.
 Gebobelte Platte mit gelberlack. u. Gehrungslack. für Modellbau u. Bildh. postl. zu verkaufen Scharrenstr. 8.

Kartoffeln!

Zahle für **Magnum bonum, Up to date, Speisekartoffeln** die höchsten Preise und erbitte Angebote. Abnahme gegen Kasse. **M. Schumann, Getreide-Geschäft, Halle a. S. - Telephon 316.**

Kaufe jeden **Hoggen- und Weizenstroh** (Draht- od. Bindfaden) alter u. neuer Ernte zu den höchsten Tagespreisen und erbitte Offerte. **Moritz Tänzer, Reissenhof bei Halle a. S.**
 Sehr schöner engl. **Boxer (Häde)**, sehr gut dressiert, gelb und schwarz gefleckt, schwarze Nase, guter Charakter und Beschäftigung, in gute Hände zu verkaufen. Preis 100 Mark. **2801**
 Bergwerksbesitzer **Lehmann, Sandersdorf, Bez. Halle a. S.**

Kaffeelegale, Warenpräparate, Nachregale, Bedarfsstoffe verkauft billig **Friedrich Peileke, Tel. 2450. Geisstraße 25.**

Neuglucker Werke bei Bornitz (Bez. Halle) empfehlen hier anerkannt vorz. **18760**
feuerfesten Quarzsteine — nicht Schamottesteine. — Große Widerstandsfähigkeit gegen hohe Temperaturen, besonders geeignet für Hoch- und Schmelzöfen. **Regant Klosterroda, Tel. Nr. 61. Kreis Sangerhausen.**

Geldverkehr.
15-20000 Mk.
 auf 1. oder 2. Hypothek p. 1. Okt. od. früher gefucht. Off. u. N. 15619 in Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle.

Ein neuer Beweis für die Vorzüge des coffeinfreien „Kaffee Hag“.

(Schutzmarke „Rettungsring“.)
 Auf der 2. grossen Drogisten-Fachausstellung des Deutschen Drogistenverbandes von 1913 (B. V.) zu Halle a. S. vom 8.-13. Juni 1909 wurde uns die

goldene Medaille der Stadt Halle

(höchste Auszeichnung)
 verliehen. — Die vorzüglichen Eigenschaften unseres „Kaffee Hag“ sind hierdurch abermals anerkannt.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen.

Der coffeinfreie „Kaffee Hag“ ist in den besseren Hotels, Cafes und Restaurants erhältlich und gelangt in 1/2 Pfund-Paketen zum Preise von 60 Pf. an in den einschlägigen Geschäften zum Verkauf. **12802**

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle-Herfordener Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, hübsich gelegen, europ. Zimmer, auch Balkon, mit vorz. u. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Sol-, Moor- und Riefernadelbäder, Massage, Vögelung, Milch- und Brunnen-Kuren. — Telephon 2042. **12608**

Bade- Rob. Steinmetz,

Leipzigerstr. 8, gegenüber der Ulrichskirche.
 Anzüge
 Mäntel
 Mützen
 Handtücher
 Laken
 Hosens
 Pantoffeln.

Nur noch drei Tage!

Achtung! Hausfrauen! Wirte! Reize nach Halle lohnt!
 Eine große Sendung **garantiert Rein-Aluminium-Kochgeschirr** kommt von **Mittwoch, den 16. Juni** auf eine kurze Zeit im Laden des **Sanies Gr. Steinmetz, 58** zum Verkauf. Die Waren sind sehr billig und genießen der Verkauf nur unter Garantie. Man verlässe daher nicht, diese günstige Gelegenheit, sich in den Besitz eines schönen Stückes **Rein-Aluminium-Kochgeschirr** zu legen. Verkaufszeit von früh 8 bis abends 8 Uhr. **Sonntags 1/2 bis 2 Uhr.** **1907**

Bad Lauterberg im Harz.

Geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde, Elektrisch Licht, Wasserleitung, Wasserpflanzung. Prospekte frei durch **Baderverwaltung.** **18674**

Auf der Rückseite

der Düten von **Dr. Oetker's** Vanillin-Zucker **19283**
Vanille-Creme.
 ZUM BACKEN NUR DAS ECHTE DR. OETKER'S BACKPULVER.

Optische Waren preiswert u. gut. **Ulrichstr. 1a**
Otto Unbekannt.

Yoghurt, das beste für schwache Magen und Bleichfüchtige. In 1/2 u. 1 Liter-Fl. auf echtem Milchgehalt, überfeinere Milch. Im Wägelchen des Glases 0,25 Pf. besteht im Abonnement billiger. **19124**
Stadt-Sauggut-Gewinn.

Yoghurt, das beste für schwache Magen und Bleichfüchtige. In 1/2 u. 1 Liter-Fl. auf echtem Milchgehalt, überfeinere Milch. Im Wägelchen des Glases 0,25 Pf. besteht im Abonnement billiger. **19124**
Stadt-Sauggut-Gewinn.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison. Direction: **Gustav Poller.**
 Heute, **Mittwoch, den 16. Juni:**
„Der Opernball“, Operette in 3 Akten (nach dem Musikspiel „Die Waise“ von **Vict. Leon u. Hugo v. Waldberg.** Musik u. Rich. Heuberger. Gastspiel von **Alfred Landory** Paul Aubier. Alfred Landory a. G. Morgen, **Donnerstag, 17. Juni:**
„Der lustige Krieg“, Operette in 3 Akten (nach dem Musikspiel „Die Waise“ von **Vict. Leon u. Hugo v. Waldberg.** Musik u. Rich. Heuberger. Gastspiel von **Alfred Landory** Paul Aubier. Alfred Landory a. G. **12802**

„Der Opernball“

Operette in 3 Akten (nach dem Musikspiel „Die Waise“ von **Vict. Leon u. Hugo v. Waldberg.** Musik u. Rich. Heuberger. Gastspiel von **Alfred Landory** Paul Aubier. Alfred Landory a. G. **12802**

„Der lustige Krieg“

Operette in 3 Akten (nach dem Musikspiel „Die Waise“ von **Vict. Leon u. Hugo v. Waldberg.** Musik u. Rich. Heuberger. Gastspiel von **Alfred Landory** Paul Aubier. Alfred Landory a. G. **12802**

Chemikerinnen

bildet aus. Nach Absolvierung guter Stellung. **Fachschule Dr. Simo an Gärtner, Mühlweg 29.** **1908**

Pflegebedürftige Herren

jedes Standes finden freundliche Aufnahme in der neuerbauten **Anstalt Bethanien bei Pfaffendorf** Sitzungen auf **Gracia-Heidberg.** Näheres durch die Direction.

Silberne Spelselstel.

Journaler Titel, Schmecker 12

Familiennachrichten.

Verlobt: **Fr. Marianne Wulf** mit **Hrn. Ludwig Wulf** (Halle). **Fr. Margarete Burmann** mit **Hrn. Landmann Feig** (Königsberg).
 Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Dr. Otto Silberbrand** (Halle).
Herrn Hauptmann Friedrich (Göbel) (G. u. S. O. 121):
Hrn. Dr. Schiele (Halle).
Hrn. Regierungsrat Dr. Dörries (Wippen).
Hrn. Oberleutnant Thorne (Berlin-Schöneberg).
Hrn. Erich Senno (Halle).
 Gestorben: **Herr Charles Kreiber** von **Schöber** (Halle) (Wippen). **Hr. Carl Jülliste** (Cuedlinburg). **Hr. Carl meiter August Pfeiffer** (Halle). **Hr. Professor Walter Salau** (Halle). **Hr. Max Rißigke** geb. **Epig** (Halle).
1908

Todesanzeige.

Gestern abend 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 73. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Schwiegermutter, **verwitwete**
Wilhelmine Selbcke
 geb. **Trautmann.**
 Um stillen Beileid bitten
Neumark, Rousen, Mendendorf, den 15. Juni 1909.
Die Hinterbliebenen.

Rentiers Albert Walther

sage ich hiermit namens aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.
C. n. n. n., den 15. Juni 1909.
Ida Walther geb. Schaff.

Bade-Anzüge, Hauben, Tücher, Heraburgerstr. 30.

Zoolog. Garten.

Freitag, den 18. Juni, nachmittags und abends:
Großes Elite-Konzert
Leipziger Tonkünstler-Orchester,
 unter Mitwirkung des Herrn **Obernäher Degen** (Tenor) vom Leipziger Stadttheater. Eintrittspreis nicht erhöht.

Sonntag, 20. Juni, nachmittags und abends:
Großes Instrumental- u. Vokal-Konzert
Orchester und Deutsches Männer-Doppel-Quartett.

Montag, 21. Juni:
Großes Elite-Konzert-Tag,
 d. deutschen Volkslieder gesungen, **Leipziger Tonkünstler-Orchester** und **Deutsches Männer-Doppel-Quartett** (8 Opernrollen erster Bühnen).

Donnerstag, den 17. Juni 1909,
Leipzig (Halle-Theater): Madame **Leipzig (Halle-Theater):** Ges. **Schlössen.**
Weimar (Hof-Theater): **Wälfen Zell.**

Chemikerinnen

bildet aus. Nach Absolvierung guter Stellung. **Fachschule Dr. Simo an Gärtner, Mühlweg 29.** **1908**

Pflegebedürftige Herren

jedes Standes finden freundliche Aufnahme in der neuerbauten **Anstalt Bethanien bei Pfaffendorf** Sitzungen auf **Gracia-Heidberg.** Näheres durch die Direction.

Silberne Spelselstel.

Journaler Titel, Schmecker 12

Familiennachrichten.

Verlobt: **Fr. Marianne Wulf** mit **Hrn. Ludwig Wulf** (Halle). **Fr. Margarete Burmann** mit **Hrn. Landmann Feig** (Königsberg).
 Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Dr. Otto Silberbrand** (Halle).
Herrn Hauptmann Friedrich (Göbel) (G. u. S. O. 121):
Hrn. Dr. Schiele (Halle).
Hrn. Regierungsrat Dr. Dörries (Wippen).
Hrn. Oberleutnant Thorne (Berlin-Schöneberg).
Hrn. Erich Senno (Halle).
 Gestorben: **Herr Charles Kreiber** von **Schöber** (Halle) (Wippen). **Hr. Carl Jülliste** (Cuedlinburg). **Hr. Carl meiter August Pfeiffer** (Halle). **Hr. Professor Walter Salau** (Halle). **Hr. Max Rißigke** geb. **Epig** (Halle).
1908

Todesanzeige.

Gestern abend 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 73. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Schwiegermutter, **verwitwete**
Wilhelmine Selbcke
 geb. **Trautmann.**
 Um stillen Beileid bitten
Neumark, Rousen, Mendendorf, den 15. Juni 1909.
Die Hinterbliebenen.

Rentiers Albert Walther

sage ich hiermit namens aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.
C. n. n. n., den 15. Juni 1909.
Ida Walther geb. Schaff.

25. Jahresversammlung der Gefängnisgefängnis für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

H. Göthen, 15. Juni 1909. Am Abend an die vor einem Vierteljahrhundert her etz...

Die heutige Generalversammlung eröffnete der Vorsitzende, Herr Ober-Konzeptionsrat Professor Dr. Ering-Schalle mit einem Hinweis darauf, daß infolge eines besonderen Watzes die...

Der Vortragende behauptete, daß die Zahl der auswärtigen Mitglieder ständig abnimmt. Ueber die Hälfte der Einnahmen...

Der Vorsitzende behauptete, daß die Zahl der auswärtigen Mitglieder ständig abnimmt. Ueber die Hälfte der Einnahmen...

nannte diese Anregung, die ja auch schon auf dem 27. Juristentage gegeben wurde, für verbindlich. Es dürfte ihr bei der Beratung...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

arbeiter Bornemann befehligt, weil er das Dienstmädchen bei Schulzen in Großschwarz überfallen und verprügelt hat...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Am Sonntag feiert der Turnverein Halle sein zweites Jubiläum. Am Sonntag...

Landwirtschaftliches.

Die Fomertischen Dampfzylinder auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft...

dem Haverischen Stande finden sich auch eine landwirtschaftliche... Dampfmaschinen für alle landwirtschaftlichen Zwecke...

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung. Durch das Gesetz betreffend die Abänderung des Einkommensteuergesetzes...

Bekanntmachung. Für die Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz.

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie: Porzellan-essensservice, Leder- und Stoffwaren...

Julius Bacher, Mitglied des Rabat-Extr. Vereins.

Kongresse und Ausstellungen. Der Verband mitleren Aufstehens im Rheinland... bezieht Hamburg hier seine Vertreter...

Bei Einkommen von mehr als 6500 M., aber nicht mehr als 9500 M., wird bei dem § 17 vorgeschriebene Steuerart ermäßigt...

Bekanntmachung. Wegen Aufgabe der Schäfferei.

Während der Abwesenheit des Schäffers... ist das sämtliche Inventar... zu verkaufen...

Sport und Jagd.

Rennen zu West. Dienstag, 15. Juni. West Gates. 4000 M. Robinsons Hühner (Wooten) 1. Wolfshills Langing Wirt (Wog) 2. Wusters Wedding Ring (Thompson) 3. Tot. 4:1, 20:1, 100:8.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Der Domänenverwalter. Zur Veräußerung der Röhrl. Domäne Strohschade auf 18 Hektar...

Bekanntmachung. Während der Abwesenheit des Schäffers.

Depot Halle a. S. - Viehhof.

150 Rindtiere, prima bayr. Zugochsen, Stiere, Zuchtbullen, Kühe u. Kalben etc. Günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika Linie. Bureau in Halle a. S.: Georg Schulte, Bernburgerstraße 32. Hamburg, 15. Juni. Antonia, 15. Juni auf der Höhe an. Sicilia, 15. Juni in Bremer ein...

Bekanntmachung. Königl. Regierung.

Verlegung, den 9. Juni 1909. Königl. Regierung. Mitteilung für die Kreis. Domänen und Forsten. B.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obsternte unserer Plantagen in Tornau, Gutsberg und Teicha soll am Montag, den 21. Juni...

Stadtschau.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 15. Juni 1909. Aufgehoben: Der Verwalter Hermann Blag Baus, Hermannstr. 11...

Ausschreibung.

Die Verlegung von Fußboden-Steinplatten einschließlich Verlegung des Staublaubbrettes...

Obst-Verkauf.

Der diesjährige reichliche Obst-Ertrag in den Gärten und Plantagen des Rittergutes Stebiten soll am...

Ausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterungsbauten auf Gutsankst 1, 2, 3...

Hammel-Lämmer.

verkauft 12788 Schäfferei Riemer b. Witterfeld.

Junge Jagdhunde.

guter Abkunft verkauft Honigmann, 19272 Gut Cranau bei Pöschel.

Stroh u. Spreu.

verkauft Eißdorf Nr. 13.



400 Stück halbhäng. Jährlinge.

Pferde zum Schlachten.

R. Thurm. Anb. Johannes Thurm. Gutsankst 78. - Telefon 518.

Port- und Weiß- u. Zucht- schweine offeriert preiswert.